PROTOKOLL über die SITZUNG

des

GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM

vom

Donnerstag, den 14. Juni 2018

SITZUNG 03/2018

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Donnerstag, den 14. Juni 2018 im Sitzungssaal des Stadtamtes Deutsch-Wagram.
Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. Friedrich Quirgst
2. Andrea Schlederer
3. Hildegard Toth
4. Mag. Franz Spehn
5. Ulrike Mühl-Hittinger
6. Andreas Latschka
7. Gertrude Zipko
8. Susanne Predl
9. Mag. Hannes Quirgst
10. Mag. Johannes Kozlik
11. Janos Gorondy, MSc
12. Ing. Christiana Gratzer
13. Ing. Hubert Allmer
14. Gerhard Kainz (ab 20:15 Uhr entschuldigt abwesend)
15. Franz Wald
16. Sabine Krejca
17. Klaus Artner
18. Robert Weber

Für die SPÖ:

19. Harald Nikitscher
20. Jacqueline Wehofer (entschuldigt abwesend)
21. Robert Stastny
22. Eva Ewald
23. Herbert Jeindl (entschuldigt abwesend)
24. Gustav Ewald (ab 22:32 Uhr entschuldigt abwesend)

Für die !wir Deutsch-Wagram:

25. Derzeit nicht besetzt
26. Mag. Peter Lauppert
27. D.I. Gunter Hiermann

Für die GRÜNEN:

28. D.I., Dr. Bettina Bergauer
29. Mag. Heinz Bogner

Für die FPÖ:

30. Werner Cermak
31. Gerhard Gruber

Fraktionslos:

32. D.I. Sabine Nolte
33. Ing. Mag. Markus Mandl (entschuldigt abwesend)

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr eröffnet. Nachdem 29 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 33 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, was vom Vorsitzenden festgestellt wird.

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung 17 Dringlichkeitsanträge schriftlich eingebracht wurden. Für fraktionelle Beratungen unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für die Zeit von 19:02 bis 19:27 Uhr.

Der Vorsitzende bringt den ersten Dringlichkeitsantrag, „Betrauung einer Schriftführerin“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt, er wird unter TO Punkt 1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort um den zweiten Dringlichkeitsantrag, „Sanierung der Wohnhausanlage Bockfließerstraße 61“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 26 Stimmen gegen 3 Stimmen (Gegenstimmen: Grüne, SR Lauppert) zuerkannt, er wird unter TO Punkt 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort um den dritten Dringlichkeitsantrag, „Werkvertrag und Beauftragung der EGW Heimstätte GmbH“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 25 Stimmen gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: Grüne, WIR) zuerkannt, er wird unter TO Punkt 14 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Bogner das Wort um den vierten Dringlichkeitsantrag, „Einrichtung einer Fahrradstraße in der Erbachstraße von der Friedhofallee bis zum Bahnsteig“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 5 Stimmen gegen 24 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, Enthaltungen: FPÖ) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm diese Angelegenheit dem Ausschuss 4 zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Der Vorsitzende erteilt GR Bogner das Wort um den fünften Dringlichkeitsantrag, „Zurverfügungstellung erwünschter Dokument durch die Gemeinde zur LED Straßenbeleuchtung“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 5 Stimmen gegen 24 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, FPÖ) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort um den sechsten Dringlichkeitsantrag, „Mehr Sicherheit durch Zivilschutz-Informationen für die Bevölkerung“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 10 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, GR Hiermann) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort um den siebenten Dringlichkeitsantrag, „Der Beitrag Deutsch-Wagrams zur österreichischen Klima- und Energiestrategie“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 9 Stimmen gegen 20 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, FPÖ) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm diese Angelegenheit dem Ausschuss 6 zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Der Vorsitzende erteilt GR Bogner das Wort um den achten Dringlichkeitsantrag, „Öffnung der Einbahn Theodor-Körner-Gasse von der Roseggergasse bis zur B8“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 25 Stimmen gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ) zuerkannt, er wird daher unter TO Punkt 15 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort um den neunten Dringlichkeitsantrag, „Pflege des der Verwahrlosung überlassenen öffentlichen Raumes“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 18 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort um den zehnten Dringlichkeitsantrag, „Maßnahmen zur Einhaltung der NÖGO/ Kenntnisnahme einer Aufsichtsbeschwerde“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 10 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, Enthaltung: GRin Nolte) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Gruber das Wort um den elften Dringlichkeitsantrag, „Stillgelegter Stadtbus“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 18 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Cermak das Wort um den zwölften Dringlichkeitsantrag, „Ärzte für alle Kassen in Deutsch-Wagram“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt, er wird unter TO Punkt 16 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Cermak das Wort um den dreizehnten Dringlichkeitsantrag, „Citymaut“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 27 Stimmen gegen 2 Stimmen (Grüne) zuerkannt, er wird unter TO Punkt 17 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Stastny das Wort um den vierzehnten Dringlichkeitsantrag, „Sahulkapark“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 18 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SR Nikitscher das Wort um den fünfzehnten Dringlichkeitsantrag, „Kreuzung B8/Helmahof“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 10 Stimmen gegen 20 Stimmen (ÖVP, FPÖ) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt SR Nikitscher das Wort um den sechzehnten Dringlichkeitsantrag, „verwahrloste Grundstücke“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 17 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Anmerkung: bei der Abstimmung ist GR Gorondy nicht im Sitzungssaal. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm diese Angelegenheit dem Umweltgemeinderat zur weiteren Behandlung zugewiesen wird.

Der Vorsitzende erteilt GR Ewald das Wort um den siebzehnten Dringlichkeitsantrag, „Ausstattung Koksler“ den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 18 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt, er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende den Mitgliedern die Tagesordnung des Gemeinderates nach Behandlung der Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

TAGESORDNUNG:

1. Betrauung einer Schriftführerin
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Wahl eines Stadtrates
4. Änderung in GR-Ausschüssen
5. Vergabe von Subventionen
6. Aufnahme eines Darlehens für den Straßenbau
7. Errichtung eines Funcourt
8. Verlängerung Bestandsvertrag Jagd- und Wurftaubenschützen
9. Nachtrag Servitutsvertrag Kläranlage Gerasdorf
10. Vergabe der Arbeiten zur grabenlosen Kanalsanierung Teil 4 und Beauftragung des Büros Steinbacher und Steinbacher ZT
11. Ankauf von Outdoor Fitnessgeräten
12. Ankauf eines Geschäftslokales
13. Sanierung der Wohnhausanlage Bockfließerstraße 61 (Dringlichkeitsantrag)
14. Werkvertrag und Beauftragung der EGW Heimstätte GmbH (Dringlichkeitsantrag)
15. Öffnung der Einbahn Theodor-Körner-Gasse von der Roseggergasse bis zur B8 (Dringlichkeitsantrag)
16. Ärzte für alle Kassen in Deutsch-Wagram (Dringlichkeitsantrag)
17. Citymaut (Dringlichkeitsantrag)

Im nicht öffentlichen Teil:

18. Personalangelegenheiten (zu Pers.Nr. 3103, 3102)
19. Personalangelegenheiten (zu Pers.Nr. 3549, 4319, 4313, 3510)

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorsitzenden, erteilt dieser SR Lauppert das Wort und dieser stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung:

Die im nicht öffentlichen Teil vorgesehene Bestellung eines neuen Stadtamtsdirektors wird in den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung verschoben und die Kandidatin eingeladen um Rede und Antwort zu stehen.

(Antrag elektronisch übermittelt)

Es folgen Wortmeldungen vom Antragsteller, GR Gorondy und eine Erläuterung des Vorsitzenden, welcher die Sitzungstätigkeit für fraktionelle Beratungen für den Zeitraum 20:14 bis 20:24 Uhr unterbricht. Anmerkung: GR Kainz verlässt die Sitzung entschuldigt um 20:15 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzungstätigkeit lässt der Vorsitzende über den Antrag zur Tagesordnung abstimmen und dieser wird mit 7 Stimmen gegen 21 Stimmen (ÖVP, SPÖ) nicht angenommen. Ohne weitere Wortmeldungen geht der Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

zu Punkt 1:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und dieser stellt aufgrund Zuerkennung der Dringlichkeit folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen mit der Abfassung und der Fertigung der Sitzungsprotokolle des Stadtrates und des Gemeinderates Frau Mag. Birgit Reitinger als Schriftführerin zu betrauen.

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 2:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2018 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde.

Das Protokoll wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von GR Quirgst für die ÖVP, von GR Ewald für die SPÖ, von GR Gruber für die FPÖ, von GRin Bergauer für die Grünen und von GRin Nolte (fraktionslos) ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt.

Von SR Lauppert für WIR wurde das Protokoll nicht unterfertigt und es werden Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt die Einwendungen von WIR den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2018 zur Kenntnis. Anschließend lässt der Vorsitzende über die erste Einwendung abstimmen und diese wird mit 9 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, GR Cermak, Enthaltung: GR Gruber) nicht angenommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit das Protokoll der Sitzung vom 22.03.2018 genehmigt ist.

zu Punkt 3:

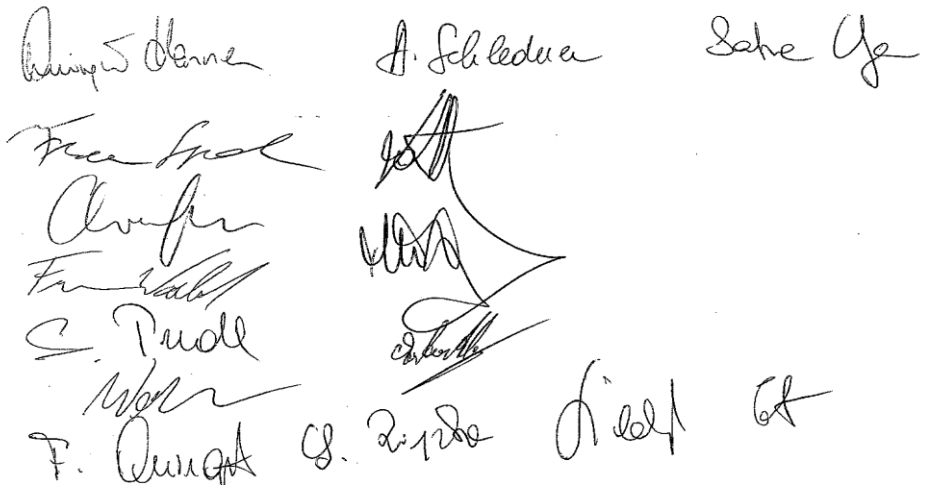
berichtet die Vorsitzende, dass SRin Toth mit Ablauf des 31. Mai 2018 ihr Amt als Stadträtin rechtswirksam zurückgelegt hat. Vor Beginn der Sitzung ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

Wahlvorschlag

für die GR-Sitzung am 14.06.2018

als Mitglied des Stadtrates

Hannes QUIRGST



Der Vorsitzende erläutert, dass diese Wahl geheim und mittels Stimmzettel stattzufinden hat und beruft GR Stastny und GR Weber zu Stimmenauszählern.

Es folgt eine kurze Debatte mit Wortmeldungen von SR Lauppert, GR Quirgst, VizeBGMin Schlederer, GR Cermak, GR Bogner und Erläuterungen des Vorsitzenden. Im Anschluss daran hebt der Vorsitzende die Sitzungsordnung zur Durchführung des Wahlvorganges um 20:36 Uhr auf.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen durch die Stimmenzähler gibt der Vorsitzende um 20:44 Uhr das Ergebnis der Wahl bekannt:

Abgegebene Stimmen:	28
Gültige Stimmen:	23
Ungültige Stimmen:	5
Auf GR Quirgst lautende:	23

Über Befragung durch den Vorsitzenden nimmt GR Quirgst die Wahl an. Der Vorsitzende gratuliert Mag. Hannes Quirgst zur Wahl als Stadtrat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

zu Punkt 4:

bringt der Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates die folgenden Änderungen in Gemeinderatsausschüssen zur Kenntnis:

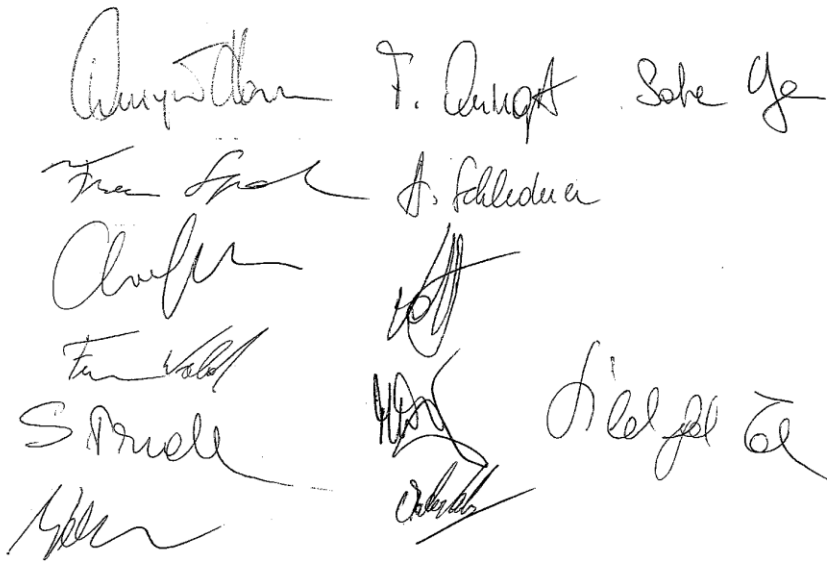
Änderungen in Gemeinderatsausschüssen
für die GR-Sitzung am 14.06.2018

Partei: ÖVP Dt.-Wagram

- **A1 Finanzen**
  statt Hannes Quirgst → Hildegard Toth
- **A3 Gesundheit & Soziales**
  statt Hannes Quirgst → Gerhard Kainz
- **A7 Wirtschaft & Stadtmarketing**
  statt Gerhard Kainz → Hannes Quirgst

i.A. GR Mag. Hannes Quirgst

Klubobmann VP Dt-Wagram



zu Punkt 5.1:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gewährung einer Subvention für die Katholische Jungschar für das Ferienlager 2018 in der Höhe von € 2.000,00.

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 5.2:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gewährung einer Subvention für die Sportunion, Sektion Basketball, für das Trainingslager 2018 in der Höhe von € 1.500,-.

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen. (Zu dieser Abstimmung ist SR Quirgst wegen Befangenheit nicht anwesend)

zu Punkt 5.3:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gewährung einer Subvention für die Sparta für das Trainingslager und Sommer Camp 2018 in der Höhe von € 1.000,00

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 26 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung: FPÖ) angenommen.

zu Punkt 5.4:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und dieser stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gewährung einer Subvention für den Stocksportverein für die Adaptierung der Flutlichtanlage auf LED-Lampen in der Höhe von € 500,00

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 27 Stimmen gegen 1 Stimme (GR Hiermann) angenommen.

zu Punkt 6:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen eine allfällige Darlehensaufnahme für den Straßenbau 2018 bis 2020 in der Höhe von EUR 1.200.000,00 beim Bestbieter, Volksbank Wien AG mit Fixzinssatz von 1.55 % für die Dauer von 10 Jahren.
Die Zuzählungen erfolgen jährlich maximal in dem Umfang
der im VA und MFP vorgesehen wurde.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese stellt folgenden

Zusatzantrag:

dafür

Es mögen 45.000,- Euro ~~V~~an Kredit aufgenommen werden für die Umsetzung des von GR Heinz Bogner vorgelegten Radwegeplanes für gesamt Deutsch-Wagram.

(Scan des schriftlichen Antrages)

Nach einer Wortmeldung von GR Hiermann und Erläuterung des Vorsitzenden, lässt dieser über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 19 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Grüne, Enthaltungen: SPÖ, GRin Nolte) angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Zusatzantrag abstimmen und dieser wird mit 4 Stimmen gegen 24 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, FPÖ, Enthaltungen: SPÖ, SR Lauppert, GR Gorondy) nicht angenommen.

zu Punkt 7:

erteilt der Vorsitzende VizeBGMin Schlederer das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Ankauf und die Errichtung eines Funcourt gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. SP Sportanlagenbau Ges.m.b.H, 3512 Mautern / Donau, mit Gesamtinvestitionskosten von EUR 98.442,64 (inkl. 20% USt.)

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser stellt folgenden

Gegenantrag:

Um nachträgliche Adaptierungskosten zu verhindern führt die Stadtgemeinde zuerst eine Planung durch und tätigt danach die Anschaffung des Funcourts.

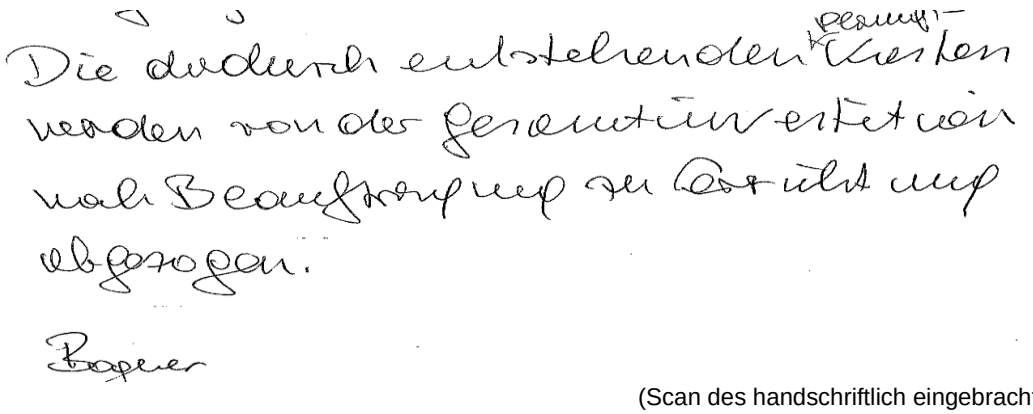
(Antrag elektronisch übermittelt)

Es folgt eine Debatte mit Wortmeldungen von GRin Bergauer, VizeBGMin Schlederer, GR Cermak, SR Lauppert, GR Hiermann und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden und eine Auskunftserteilung durch die Kassenverwalterin.

Anschließend erteilt der Vorsitzende GR Bogner das Wort und dieser stellt folgenden

Gegenantrag:

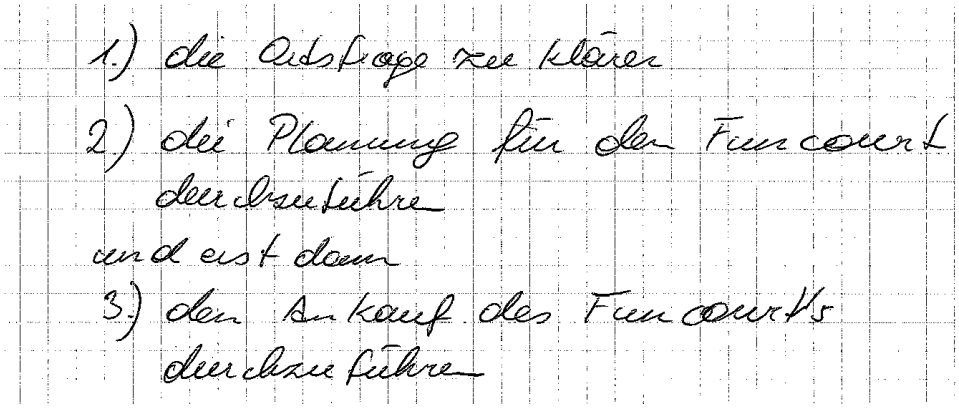
Die voraussichtlich zu beauftragende Firma SP Sportanlagenbau Ges mbH wird mit der Planung zur Errichtung und Lokalisierung des Funcourts beauftragt.



(Scan des handschriftlich eingebrachten Antrags)

Nach Erläuterungen des Vorsitzenden und Wortmeldungen von GR Ewald und SR Nikitscher, stellt letztgenannter folgenden

Gegenantrag:



(Scan des handschriftlich eingebrachten Antrags)

Nach einer Wortmeldung von GRin Predl unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für fraktionelle Beratungen von 21:17 Uhr bis 21:26 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzungstätigkeit lässt der Vorsitzende zuerst über den Gegenantrag, eingebracht von SR Lauppert, abstimmen und dieser wird mit 10 Stimmen gegen 17 Stimmen (ÖVP) nicht angenommen. Anm.: SR Nikitscher ist zur Abstimmung über diesen Antrag nicht im Sitzungssaal.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag, eingebracht von GR Bogner, abstimmen und dieser wird mit 6 Stimmen gegen 22 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, GR Hiermann, Enthaltungen: SPÖ) nicht angenommen.

Der Vorsitzende bringt weiters den Gegenantrag, eingebracht von SR Nikitscher, zur Abstimmung und dieser wird mit 11 Stimmen gegen 17 Stimmen (ÖVP) nicht angenommen.

Der Vorsitzende erteilt VizeBGMin Schlederer das Wort und diese stellt den ergänzten Hauptantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Ankauf und die Errichtung eines Funcourts
gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. SP Sportanlagenbau Ges.m.b.H, 3512 Mautern /
Donau, mit Gesamtinvestitionskosten von EUR 98.442,64 (inkl. 20% USt.)
Die Bedeckung erfolgt durch Überschüsse aus den Vorjahren
bzw. durch Auflösung von Rücklagen.

Nach einer Wortmeldung von SR Lauppert und Erläuterung des Vorsitzenden, lässt dieser über den ergänzten Hauptantrag abstimmen und er wird mit 17 Stimmen gegen 11 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ, WIR, FPÖ, GRin Nolte, Enthaltungen: Grüne) angenommen.

Nach einer Wortmeldung von SR Lauppert, stellt dieser einen Antrag zum Protokoll. Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, Enthaltung: GRin Nolte) nicht angenommen.

zu Punkt 8:

übergibt BGM Quirgst den Vorsitz an VizeBGMin Schlederer und sind er selbst und SR Quirgst wegen Befangenheit nicht im Sitzungssaal. Die Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Abschluss der vorliegenden Verlängerung des Bestandvertrages mit dem Verein der Jagd- und Wurftaubenschützen Deutsch-Wagram, für weitere 5 Jahre, betreffend den Wurftaubenstand am Grundstück Nr. 75/1, EZ. 152, GB 06033 Stallingerfeld.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 25 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung: GRin Bergauer) angenommen.

Nach der Abstimmung kehren BGM Quirgst und SR Quirgst um 21:33 Uhr wieder in den Sitzungssaal zurück und BGM Quirgst übernimmt wieder den Vorsitz.

zu Punkt 9:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zum vorliegenden Nachtrag zum Servitutsvertrages mit der Stadtgemeinde Gerasdorf betreffend das Dienstbarkeitsrecht auf Duldung der Errichtung, des Betriebes, der Erhaltung, der Erneuerung, der Wartung einer „Rohrleitungsanlage" samt Zubehör.

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 10:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Vergabe der Arbeiten zur grabenlosen Kanalsanierung, BA 13, an den Bestbieter, die STRABAG AG, mit einer Nettoangebotssumme von EUR 597.778,68, und die Beauftragung des ZT Büros Steinbacher & Steinbacher mit den hiezu erforderlichen Ziviltechnikerleistungen mit einer Nettoangebotssumme von EUR 47.870,00.

Es folgen wiederholte Wortmeldungen von SR Lauppert und GR Artner, sowie Erläuterungen des Vorsitzenden. Letztgenannter lässt über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 11:

erteilt der Vorsitzende SR Quirgst das Wort und dieser stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Ankauf von Vitalitäts-und Fitnessgeräten für den Außenbereich, gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Runnersfun Consulting GmbH, mit Bruttogesamtkosten von EUR 49.236,- und die Herstellung der erforderlichen Fundamente mit Bruttokosten von max. EUR 10.800,- Die Bedeckung erfolgt durch Überschüsse aus den Vorjahren bzw. durch Auflösung von Rücklagen.

Es folgt eine Debatte mit wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, GR Hiermann, GR Ewald, GRin Toth und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden. Letztgenannter lässt über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 22 Stimmen gegen 6 Stimmen (Gegenstimme: GR Hiermann, Enthaltungen: SPÖ, SR Lauppert) angenommen.

zu Punkt 12:

erteilt der Vorsitzende SR Latschka das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Annahme des vorliegenden Kaufangebotes der RP Projektentwicklung GmbH, zum Erwerb des Geschäftslokals in der Friedhofallee 7 (Top c) und zweier Stellplätze (Nr. 30 und 32) in der Tiefgarage der o.a. Liegenschaft zu einem Gesamtbruttokaufpreis von EUR 200.700,00.

Es folgt eine rd. halbstündige Debatte mit wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, GR Gorondy, GR Cermak, GRin Bergauer, GR Hiermann, SR Nikitscher, GR Ewald und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden sowie eine Auskunftserteilung durch den Schriftführer (Mag. (FH) Matthias Lawugger). Der Vorsitzende stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Ing. Reinhard Pacejka das Rederecht zu erteilen.

GR Cermak und GR Gruber verlassen um 22:20 Uhr unentschuldigt die Sitzung. Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen und dieser wird mit 19 Stimmen gegen 7 Stimmen (Gegenstimmen: GR Hiermann, GRin Nolte, Enthaltungen: SPÖ, SR Lauppert) angenommen.

Im Anschluss an die Abstimmung unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit von 22:21 Uhr bis 22:31 Uhr für fraktionelle Beratungen. Nach Wiederaufnahme der Sitzungstätigkeit, um 22:32 Uhr, verlässt GR Ewald entschuldigt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nunmehr 27 Mitglieder von 33 Mitgliedern des Gemeinderates anwesend sind und bringt den Anwesenden die Bestimmungen des § 49 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung durch Verlesung zur Kenntnis.

Nach einer Wortmeldung von SR Lauppert und einer Erläuterung des Vorsitzenden, erteilt dieser aufgrund mehrheitlicher Annahme des entsprechenden Antrages, Herrn Ing. Reinhard Pacejka das Wort. Um 22:35 Uhr verlassen GR Cermak, GR Gruber, SR Lauppert und GR Hiermann unentschuldigt den Sitzungssaal.

Es folgen Ausführungen von Hrn. Ing. Pacejka, Erläuterungen des Vorsitzenden und Wortmeldungen von GRin Bergauer, GR Kotzlik und SR Nikitscher. Um 22:48 Uhr verlassen SR Nikitscher, GR Stastny und GRin Ewald unentschuldigt den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nur mehr 20 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 33 Mitgliedern anwesend sind und die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates nicht mehr gegeben ist.

Weiters stellt der Vorsitzende fest, dass auch die Beschlussfähigkeit der weiteren Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil und nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung nicht gegeben ist. Der Vorsitzende schließt daher die Gemeinderatssitzung um 22:49 Uhr.

Schriftführer:	Vorsitzender:
Mag. (FH) Matthias Lawugger	Bgm. Friedrich Quirgst
für die ÖVP:	für die SPÖ:
SR Mag. Hannes Quirgst	GR Gustav Ewald
für die !wir für Deutsch-Wagram:	für die GRÜNEN:
SR Mag. Peter Lauppert	GRin. D.I. Dr. Bettina Bergauer
für die FPÖ:	fraktionslos:
GR Werner Cermak	GRin D.I. Sabine Nolte
	GR Ing. Mag. Markus Mandl